Seminararbeit

Simon Egli, Thomas Junghans

**Shopping List**

Einkaufslisten online erstellen und verwalten.

Datum: 09.04.2010

Abgabedatum: 07.07.2010

Studienjahr: 3/4

Fach: PHP und MySQL

Schule: Hochschule für Technik Zürich

Betreuer: Matthias Bachmann

# Vorwort

**[TODO]** Die Hochschule für Technik sieht für jedes Fach im 3. Studienjahr eine Seminararbeit im zeitlichen Rahmen von 50 Stunden vor. Im Fach „Anwendungen für Handhelds“ geht es darum eine Applikation oder eine Vertiefungsarbeit zum Thema zu machen.

Wir haben uns für die Entwicklung einer Webapplikation entschieden, die für Mobilgeräte optimiert ist. Das Endprodukt soll eine plattformunabhängige Mobilapplikation sein, welche Ausgangsorte (Restaurants, Clubs, Bar) in meiner Umgebung auflisten und auf einer Karte darstellen kann. Es soll auch möglich sein, einen fehlenden Ausgangsort hinzufügen oder einen bestehenden zu bewerten.

Wir werden diesen Teil eventuell weglassen oder Dummydaten verwenden müssen, da im Moment unklar ist ob eine bestehende API für die Bewertung von Ausgangsorten vorhanden ist.

# Management Summary

Wird am Schluss gemacht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Management Summary 2

Aufgabenstellung 3

Pflichtenheft 4

Use Cases 4

Use Case 1 4

Kriterien 4

Muss 4

Soll 5

Kann 5

Abgrenzung 5

Planung 5

Milestones 5

Aufwandschätzung und effektiv aufgewendete Zeit 5

Scrum 6

Stories 6

User Roles 6

Definition of Done 6

Sprint Definition 6

Umsetzung 6

Tools 6

Übersicht 6

Collaboration 6

Kommunication 6

Applikationsentwicklung 6

Testing 6

Versionkontrolle – Google Code 7

Hosting 7

Probleme 7

Software-Archtiktur 7

Kompoenentendiagramm 7

Klassendiagram 7

ER Diagramm 7

GUIs 7

Tests 7

Unit Tests 7

Selenium 7

Probleme 7

Learnings 7

AJAX mit PHP und JSON 7

Glossar 8

Quellenverzeichnis 8

# Aufgabenstellung

Es folgt ein Auszug der wichtigsten Punkte aus dem Reglement für Seminararbeiten der HSZ-T.

„Der Aufwand des einzelnen Studierenden für die Bearbeitung der Seminararbeit selber

soll ca. 50 Stunden betragen.

Die Arbeit wird in Form eines kurzen technischen Berichtes auf Papier (A4, weiss, einseitig

bedruckt) abgegeben. Die Sprache ist Hochdeutsch, bei Zustimmung durch den

Betreuer kann die Arbeit auch in Englisch verfasst werden. Zusätzlich werden die Arbeit

als PDF-File und die erstellten weiteren Arbeitsergebnisse auf einem geeigneten

Medium abgegeben (vgl. auch Richtlinie zum erfolgreichen Verfassen einer Diplomarbeit).

Die Arbeit wird mündlich in Hochdeutsch präsentiert. Diese Präsentation trägt zur Beurteilung bei. Anwesend sind dabei: alle am Seminar teilnehmenden Studierenden, der

Dozent, interessierte Personen aus dem Kreise der Dozenten und Studenten des

Fachstudiums Informatik, sowie ggf. weitere Personen auf Einladung der Leitung des

Studiengangs Informatik. Die eigentliche Präsentationszeit soll 20-30 Minuten nicht

übersteigen. Anschliessend an die Präsentation können seitens des Dozenten oder der

Seminarteilnehmer Fragen zur Arbeit gestellt werden. Zur Präsentation ist eine einseitige

Zusammenfassung für alle Seminarteilnehmer mitzubringen.“

# Pflichtenheft (Simon)

## Use Cases

### Use Case 1

## Kriterien

### Muss

Das Produkt muss folgende Anforderungen erfüllen:

* Benutzerregistrierung
* Benutzerauthentifizierung
* Erstellen von Haushalte
* Löschen von Haushalte
* Anzeigen von Haushalte
* Erstellen von Einkaufslisten für einen ausgewählten Haushalt
* Löschen von Einkaufslisten für einen ausgewählten Haushalt
* Anzeigen von Einkaufslisten für einen ausgewählten Haushalt
* Erstellen von Produkten für eine ausgewählte Einkaufsliste
* Löschen von Produkten für eine ausgewählte Einkaufsliste
* Anzeigen von Produkten für eine ausgewählte Einkaufsliste

### Soll

Die Erfüllung dieser Kriterien wird angestrebt:

### Kann

Die Erfüllung ist nicht unbedingt notwendig und sollte nur angestrebt werden, falls noch ausreichende Kapazitäten vorhanden sind.

* Erstellen eines Budgets für eine bestimmte Zeitperiode (z.B. Monat)
* Ausgaben (Summe Items für jeden Einkaufszettel) mit Budget vergleichen
* Der Benutzer sieht ob er zu viel ausgegeben hat oder wieviel er noch ausgeben kann
* Live Update der Shoppinglist GUI. Wenn ein Produkt geändert wurde, sehen das andere User, die zur gleichen Zeit dieselbe GUI betrachten.
* RESTfulness. Ein authentifizierter Benutzer kann eine Ansicht direkt über die URL aufrufen.

### Abgrenzung

Diese Kriterien sollten bewusst nicht erreicht werden:

* Crossbrowserkompatibilität

# Planung (TJ)

## Milestones

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum  (initial Planung) | Datum  (Realität) | Milestones |
| Mi 17.03.2010 | Mi 17.03.2010 | Kick-Off und Einreichung der Projektidee |
| Sa 10.04.2010 | Sa 10.04.2010 | Planung, Inhaltsangabe, Aufgabenverteilung, Use Cases, Einrichtung Entwicklungsumgebung (IDE, SVN, Pivotaltracker), DokuSkeleton. Sprint 1 Meeting. |
| Sa 17.04.2010 |  | Sprint 1 Abschlussmeeting, Sprint 2 Meeting |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Mi 16.06.2010 |  | Test, Vorwort, Schlusswort |
| Mi 23.06.2010 |  | Präsentation, Slides |
| Mi 30.06.2010 |  | Korrekturen, Probedurchlauf |
| Mi 07.07.2010 | Mi 07.07.2010 | Abgabe |
| Mi 14.07.2010 | Mi 14.07.2010 | Präsentation |

## Aufwandschätzung und effektiv aufgewendete Zeit

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Aufgabe | Aufwand geschätzt | Simon effektiv | Thomas effektiv | Total Aufwand effektiv |
| Kickoff | 2h | 1h | 1h | 2h |
| Planung | 8h | 4h | 3h | 7h |
| Inhaltsangabe, Aufgabenverteilung, Pflichtenheft | 8h | 2h | 2h | 4h |
| Analyse (Frameworks, Hersteller, Platform) | 4h | 4h | 2h | 6h |
| Analyse (Marktanalyse, Technologien, APIs --> Google Maps, HTML, Geo Locations) | 12h | 10h | 6h | 16h |
| GUI Entwurf | 8h | 4h | 3h | 7h |
| Umsetzung | 30h | 15h | 25h | 40h |
| Test | 12h | 4h | 4h | 8h |
| Präsentation | 8h | 4h | 4h | 8h |
| Dokumentation Überprüfung | 4h | 3h | 2h | 5h |
| Total | 100h | 53h | 54h | 107h |

# Umsetzung

## Tools (TJ)

### Collaboration

Für das Ablegen von Notizen haben wir Google Wave eingesetzt. Mit Google Wave können Diskussionen (Waves) geführt werden, die neben Text auch Links, Bilder und andere Medien enthalten können.

### Kommunikation

Für die Kommunikation haben wir Skype verwendet. Mit Skype können Telefonkonferenzen abgehalten werden. Skype ermöglicht auch Desktop-Sharing.

### Applikationsentwicklung

Als IDE für die PHP und Javascript Entwicklung wurde PHPStorm[[1]](#footnote-2) von JetBrains eingesetzt.

### Testing

Für Navigation- und GUI-Tests wurde Selenium-IDE (Firefox Plugin) eingesetzt. AJAX-Requests- und Javascript-Debugging wurden mittels Firebug (Firefox Plugin) durchgeführt.

### Versionkontrolle – Google Code

Die Versionkontrolle mit SVN wird bei Google Code gehostet[[2]](#footnote-3).

### Hosting

Die Applikation läuft zu Testzwecken unter einer privaten Subdomäne http://shlist.junghans.co.za.

### Pivotaltracker

## Technologien (Simon + TJ)

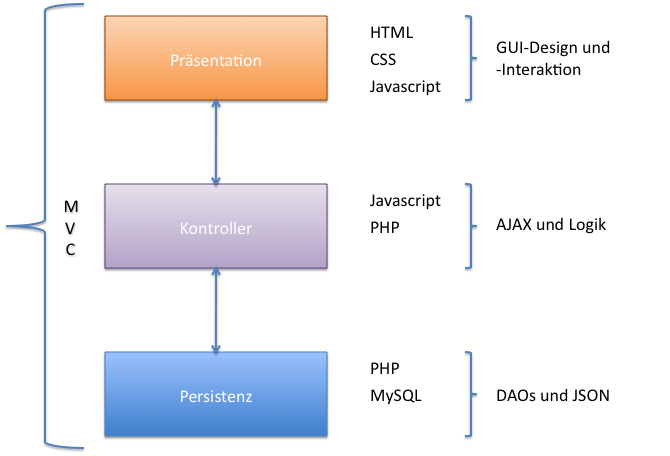
# Software-Archtiktur

## Klassendiagram (Simon)

## ER Diagramm (Simon)

## GUIs (TJ)

## Kommunikation zwischen View und Model

Die Kommunikation zwischen View (Präsentationsschicht) und Model (Persistenzschicht) findet via AJAX-Requests statt. Die View wird mit HTML und CSS dargestellt. Javascript ist für die Interaktivität der GUI und den Empfang der JSON-Daten zuständig. Die Kontrollschicht besteht aus Javascript und PHP. Letzteres wandelt die verarbeiteten Daten aus dem Model in JSON um. 

JSON ist im Vergleich zu XML viel schlanker. Das bedeutet weniger Datenverkehr wird verursacht und die Reaktionsfähigkeit der Webapplikation wird gesteigert. Da JSON eine offizielle Schreibweise von Javascript-Objekten ist, entsteht kein Zusatzaufwand bei der Verarbeitung mit Javascript.

<http://api.jquery.com/jQuery.ajax/>

Der Aufbau der AJAX-Request sieht immer gleich aus:

**PHP**

Nachdem die Daten mit PHP verarbeitet wurden, werden sie in JSON umgewandelt. Danach wird der JSON-Code mit den entsprechenden Header ausgegeben.

**// Convert to JSON**

$json = json\_encode($data);

**// Set content type**

header('Content-type: application/json');

**// Prevent caching**

header('Expires: 0');

**// Send Response**

print($json);

Javascript:

fetch\_items\_by\_shoppinglist\_id = function (callback) {

$.ajax({

'url' : 'controller\_proxy.php?controller=fetchitems&sid=' + Shoppinglist.selected\_sid,

'type' : 'get',

'dataType' : 'json',

'success' : function (data) {

if (data.items) {

callback(data);

config.onFetch();

} else if (data.message && data.type === 'error') {

callback(data);

config.onError(data);

}

}

});

};

# Tests (TJ)

## Selenium

# Probleme

### DAO Flexibilität (Simon)

### Race Konditions (TJ)

### Polling (TJ)

### Autorisierung (Simon)

### GUI (TJ)

# Learnings

## AJAX mit PHP und JSON

Für die Kommunikation zwischen View und Controller wird auschliesslich AJAX genutzt. Als Datenstruktur eignet sich JSON wegen dem geringen Overhead und dem Zusammenspiel mit Javascript sehr gut.

Für die Javascript/PHP Schnittstelle haben wir uns an das Beispiel 8-5 auf Seite 85 aus dem Buch "Developing Large Web Applications" (Oreilly und Yahoo! Press) angelehnt.

<?php

**// Include libraries**

...

**// Handle the inputs via POST / GET**

$user\_id = $\_SESSION['user']->userId;

$shoppinglist\_id = $\_GET['sid'];

...

**// Assemble data. In this case, retreive data from model.**

if(isset($\_GET['sid']) AND $\_GET['sid'] >= 0) {

$items = DAOFactory::getItemDAO()->queryAllByUserIdAndShoppinglistIdNotClosed($user\_id, $shoppinglist\_id);

} else {

$items = DAOFactory::getItemDAO()->queryAllByUserIdNotClosed($user\_id);

}

if (count($items) > 0) {

$data = array(

'items' => $items

);

}

...

**// Convert to JSON**

$json = json\_encode($data);

**// Set content type**

header('Content-type: application/json');

**// Prevent caching**

header('Expires: 0');

**// Send Response**

print($json);

exit;

## Datenkbank Persistenzlayer (Simon)

## Datenbankabstraktion (Simon)

# Quellenverzeichnis

# Index

1. Siehe http://www.jetbrains.com/phpstorm/ [↑](#footnote-ref-2)
2. Siehe http://code.google.com/p/hszt-shoppinglist/ [↑](#footnote-ref-3)